

Ressort: Vermischtes

Wetter: Viele Wolken, aber meist trocken bei maximal 16 Grad

Offenbach, 18.10.2013, 05:00 Uhr

GDN - Am Freitag treten anfangs insbesondere im Mittelgebirgsraum noch einzelne Schauer auf. Ansonsten ist es nach Nebelauflösung wechselnd bis stark bewölkt und meist trocken.

Im Süden sowie nordöstlich der Elbe lockern die Wolken im Tagesverlauf zunehmend auf und die Sonne kann öfter scheinen. Die Temperaturmaxima liegen um 13 Grad in der Nordosthälfte und um 16 Grad im südwestlichen Bereich von Deutschland. Der Wind weht schwach bis mäßig, zunächst aus westlichen, später im Westen aus östlichen Richtungen. Im Bergland kann es anfangs noch stürmische Böen geben. In der Nacht zu Sonnabend ziehen über den Westen und Norden teils dichte Wolkenfelder hinweg, es bleibt aber meist trocken. Sonst ist es wechselnd, teils auch gering bewölkt. Später bildet sich vor allem im Osten und Süden Nebel. Die Tiefstwerte liegen zwischen 9 Grad am Nieder- und Oberrhein und 0 Grad nordöstlich der Elbe. Örtlich können in Vorpommern die Temperaturen auch bis -2 Grad absinken. Auch im Bergland besteht Frostgefahr. Mit Bodenfrost muss von Schleswig-Holstein bis nach Bayern gerechnet werden. Am Sonnabend lösen sich die Nebelfelder im Süden und der Mitte teils nur zögernd auf. Insbesondere im Süden kann im Tagesverlauf jedoch vielerorts die Sonne scheinen. Im Norden und Westen ziehen dagegen dichte Wolkenfelder durch, vom Emsland bis nach Rügen regnet es auch zeitweise. Die Luft erwärmt sich auf Werte zwischen 11 und 16 Grad im Norden und Osten und 15 bis 20 Grad im Westen und Süden. Am Oberrhein und im Alpenvorland kann es auch noch etwas wärmer werden. Der Wind weht schwach, zeitweise mäßig aus vorherrschend südlichen Richtungen, an der Nordsee und im Bergland gibt es starke Böen. In der Nacht zu Sonntag verdichtet sich die Bewölkung von Nordwesten her weiter. Schon in den Abendstunden sind im Westen und Norden erste Schauer oder leichter Regen zu erwarten, die sich im weiteren Verlauf nach Osten und Süden ausbreiten. Vereinzelt können auch kurze Gewitter auftreten. Nach Südosten hin ist es zunächst noch klar, gebietsweise kann sich dort Nebel bilden. Unter Wolken bleibt es mit 14 bis 9 Grad mild, ansonsten geht die Temperatur auf 8 bis 2 Grad, an den östlichen Alpenregionen auch bis 0 Grad zurück. Am Sonntag herrscht verbreitet ein wechselhafter Wettercharakter vor. Bei meist starker Bewölkung muss immer wieder mit etwas Regen oder kurzen Schauern gerechnet werden. Insbesondere im Nordwesten und Südosten kann sich aber auch zeitweise die Sonne durchsetzen. Vor allem an den Alpen kann die Sonne anfangs auch etwas länger scheinen. Dort bleibt es bis zum Abend auch meist trocken. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 13 Grad im auf Rügen und etwa 21 Grad im Südwesten, im Alpenvorland örtlich bis 22 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südwestlichen Richtungen; in den Hochlagen der Gebirge sind Sturmböen wahrscheinlich. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-23568/wetter-viele-wolken-aber-meist-trocken-bei-maximal-16-grad.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com